

FDP Fraktion im Kreistag des Kreises Bergstraße
betr. Kreistagssitzung am 11.12.2017

in der Sitzung an
Fraktionsvorsitzende
verteilt



FDP Fraktion Bergstraße • Kellereigasse 11 • 64646 Heppenheim

An den Vorsitzenden des Kreistags
des Kreises Bergstraße
Herrn Gottfried Schneider
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

FDP Fraktion im Kreistag
des Kreises Bergstraße

Kellereigasse 11
64646 Heppenheim
Telefon 06252 / 910824
Fax 06252 / 910823
Mail k11@fdp-bergstrasse.de
Internet www.fdp-bergstrasse.de

Privat:
Mail hoerst.fdp@gmail.com

Ergänzungs-/Änderungsantrag zu Draisine

Heppenheim, den 11.12.2017

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

im Namen der FDP Fraktion bitte ich Sie folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung der anstehenden Kreistagssitzung zu nehmen.

Antrag:

Der Kreistag des Kreises Bergstraße möge beschließen:

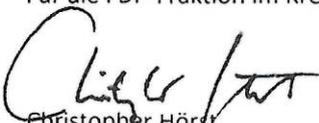
Der Beschlussvorschlag wird durch folgenden Absatz ergänzt:

Der Kreisausschuß wird aufgefordert in der Gesellschafterversammlung der KommAG Überwaldbahn und in der Gesellschafterversammlung Überwaldbahn gGmbH unverzüglich zu beantragen, dass der Betrieb der Draisinenbahn auf der Strecke der Überwaldbahn gegen Zahlung eines angemessenen Pachtpreises -wie im Förderbescheid des Landes Hessen vorgesehen- ausgeschrieben wird. Dabei sind gezielt die Draisinenbetreiber in Deutschland auf die Ausschreibung aufmerksam zu machen.

Begründung:

Der Kreis Bergstraße als größter Gesellschafter kann und soll eine solche Initiative übernehmen. Auch wenn die neue Geschäftsführung anerkennenswerter Weise bemüht ist Defizite der Vergangenheit aufzuarbeiten, so muss ein Konzept, welches ausschließlich auf den Betrieb der technisch komplizierten und schweren Solardraisinen beruht betriebswirtschaftlich scheitern. Ursprünglich war denn auch geplant die Strecke zu verpachten, damit ein kalkulierter Zuschuss für die Gesellschafter planbar bleibt. Tatsächlich wurden geplante Zuschüsse bei den Gesellschaftern nicht eingefordert, da man aufgrund des hohen Umsatzes dies für unnötig hielt; Umsatz ist eben nicht gleich Gewinn und Rücklagen müssen auch gebildet werden. All das wäre einem Unternehmer beschränkt auf den Betrieb nicht passiert und die Zuschüsse hätten regelmäßig eingefordert nur eine geringere Nachschusspflicht erzeugt zumal die Gesellschafter planbare Zahlen haben und Nachschuss in den Gremien und der Öffentlichkeit immer für Aufsehen sorgt, was dem Betrieb nicht förderlich ist.

Mit freundlichen Grüßen
Für die FDP-Fraktion im Kreistag Bergstraße


Christopher Hörst
Fraktionsvorsitzender